

XI. Abschnitt.

Amt Sodingen

bestehend aus den Gemeinden

Sodingen,
Börnig,
Holthausen.

Erster Teil.

Geschichtliches, Örtliche Behörden.

I. Kurze Darstellung über die Entwicklung der Gemeinden des Amtes Sodingen in den letzten 50 Jahren.

Die politischen Gemeinden Sodingen, Börnig und Holthausen bestanden bis zum Jahre 1870 fast ausschließlich aus kleinen Bauerschaften. Die wenigen der Industrie- und Gewerkschaft angehörnden Personen waren auf die Zechen der umliegenden Gemeinden angewiesen. Die Gewerkschaft Mont-Cenis war es, welche im Jahre 1871 in die ländliche Stille der Gemeinden ihren ersten Einzug hielt.

Um die Entwicklung der Gemeinden schildern zu können, sei daher zunächst der Ursprung der Zechen erwähnt.

Gewerkschaft Mont-Cenis.

Das Steinkohlen-Bergwerk Mont-Cenis ist bergrechtlich entstanden durch Konsolidierung der fünf Grubenfelder Theresia I, Eugenie, Mathilde I, Luise und Jérôme, gleichzeitig mit dem Konsolidationsakt ging das Eigentum an dem konsolidierten Felde von dem Rentner Wilhelm Endemann zu Bonn an den Bergingenieur Josef Motin aus Marseille und den Rentner Franz August Bieters in Lyon über. Sie waren die Gründer der Gewerkschaft der Steinkohlezehle Mont-Cenis.